

KA - K-16/04

MA 44, Prüfung städtischer Bäder
hinsichtlich Sicherheit und Hygiene
Ersuchen gem. § 73 Abs. 6a WStV
vom 8. November 2004

Ausschusszahl 8/06, Sitzung des Kontrollausschusses vom 23. Jänner 2006

Äußerung der Magistratsabteilung 44 - Bäder gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 3, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Zu Pkt. 7.4.1:

Die Magistratsabteilung 44 ist der Empfehlung des Kontrollamtes nachgekommen und hat einen internen Arbeitskreis zu den Themen Reinigung und Desinfektion eingerichtet, der bereits eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der Reinigungsintervalle und eingesetzten Reinigungsmittel erarbeitet hat.

Zu Pkt. 7.5:

Die Magistratsabteilung 44 sammelt derzeit die Messdaten über Legionellenverkeimung der letzten zehn Jahre, die in einer Datenbank, die gemeinsam mit der Magistratsabteilung 15 - Gesundheitswesen und Soziales zur Risikoanalyse errichtet wird, verarbeitet werden. Mit Fertigstellung der Datenbank ist bis Ende September 2006 zu rechnen. Derzeit erfolgt die Eingabe der Daten in die vorgesehenen Tabellen.

Zu Pkt. 7.6:

Die Magistratsabteilung 44 hat die räumliche Trennung bei der Chemikalienlagerung im Familienbad Augarten umgesetzt.

Zu Pkt. 8.1.5:

Die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für das Hallenbad Floridsdorf wurde beauftragt und ist derzeit in Arbeit.

Zu Pkt. 8.1.7:

Die Decken- und Mauerdurchbrüche im Apostelbad werden bis Ende August 2006 verschlossen. Während der Betriebssperre im August wird auch im Rahmen eines Saunaaumbaus durch die Schaffung einer Deckenöffnung die Stellung der Brandschutzklappen sichtbar gemacht werden.

Zu Pkt. 8.2.3:

Für den als Garderobe gewidmeten Raum unterhalb der Betriebsmeisterwohnung im Hallenbad Ottakring wird bei der Behörde um die Genehmigung der Nutzungsänderung als Lagerraum eingereicht und gemäß den behördlichen Auflagen adaptiert. Die Planung dieses neuen Lagerraumes wurde beauftragt.

Zu den Pkten. 8.2.4 und 8.2.5:

Es wurde ein Architekt beauftragt, aus den vorhandenen Räumlichkeiten im Hallenbad Floridsdorf ein dem heutigen betrieblichen Bedarf entsprechendes Nutzungskonzept unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Sicherheitsvorschriften zu erarbeiten. Die Baueinreichung ist bereits erfolgt.

Zu Pkt. 8.3.2:

Ein Ziviltechniker wurde beauftragt, die Dimensionierung der Rauchabzugsöffnung im Stiegenhaus des Einsiedlerbades zu bestimmen. Die Kosten wurden bereits erhoben und dem Bezirk bekannt geben.

Zu Pkt. 9.1.3:

Die für die geplante Widmungsänderung im Apostelbad erforderlichen Unterlagen wurden bereits bei der Baubehörde eingereicht.

Zu Pkt. 9.1.4:

Die Arbeiten zur Erhebung sämtlicher bestehender Abweichungen vom Konsens betreffend den Zubau an der Ostseite der Schwimmhalle des Ottakringer Bades sind noch im Laufen.

Zu Pkt. 9.2.3:

Im Laaerbergbad wurden die aufgezeigten Mängel am Sportbecken saniert, die Einfriedung wurde gänzlich erneuert.

Zu Pkt. 10.1.4:

Bei der Überprüfung der elektrischen Anlage durch die WIEN ENERGIE GmbH im Familienbad Augarten wurde im Mai 2006 ein zusätzlicher Potenzialausgleich für nicht notwendig erachtet, da eine ausreichende Erdung sämtlicher metallischer, leitfähiger Teile und deren Einbeziehung in den Hauptpotenzialausgleich festgestellt wurde.

Zu Pkt. 10.1.8:

Die Elektroverteiler werden mit einer kompletten Anlagendokumentation versehen. (Einige Bäder sind damit schon ausgestattet). Schrittweise wird diese Maßnahme in allen Bädern nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden. Ein Kontrollbuch, in das die monatlich durchzuführende Überprüfung der Fehlerstromschutzschalter einzutragen ist, wurde angelegt.

Zu Pkt. 10.1.11:

Im Hallenbad Brigittenau ist der Einbau von Schutzschaltern in Arbeit.

Zu Pkt. 10.2.1:

Der Aufzug im Laaerbergbad wurde gesperrt. Die ordnungsgemäße Außerbetriebnahme ist in Vorbereitung.

Für den Aufzug im Schafbergbad wurde ein Befund des TÜV-Österreich (Technischer Überwachungsverein) eingeholt. Die Instandsetzungsarbeiten sind beauftragt.

Zu Pkt. 10.6.7:

Im Laaerbergbad wurde eine mechanische Belüftung für den Sanitätsraum eingebaut.

Zu Pkt. 10.7.1:

Die Magistratsabteilung 41 - Stadtvermessung wurde mit den Arbeiten zur Vermessung

der Minigolfanlage des Schafbergbades beauftragt, nach deren Abschluss die Magistratsabteilung 44 bei der Behörde um Umwidmung der beiden Kioske der Minigolfanlage ansuchen wird.

Zu Pkt. 10.7.2:

Ein internes Organisationskonzept zur Sicherstellung der monatlichen Funktionsüberprüfung der Fehlerstromschutzschalter ist in Arbeit.

Zu Pkt. 10.7.5:

Beim magistratischen Bezirksamt wurde eine Abänderung dieser Bestimmung beantragt.

Zu Pkt. 10.8.1:

Die Erstellung der Prüfpläne für alle Bäder durch die Sicherheitsfachkraft und das interne Qualitätsmanagement sind in Arbeit.

Zu Pkt. 11.3.1:

Ein Bediensteter der Magistratsabteilung 44 wurde zum Brandschutzbeauftragten ausgebildet. Künftig wird er Brandschutzkonzepte für alle Bäder erarbeiten.

Zu Pkt. 12.2:

Die Entwicklung eines Programmes auf der Basis einer Web-Applikation zur terminlichen und inhaltlichen Evidenthaltung aller Bescheide und Prüfprotokolle durch das interne Qualitätsmanagement der Magistratsabteilung 44 ist in Arbeit.